

2.2.4 nEUtzwerk – Europaweite Forschungsvernetzung

Seit Anfang 2024 beteiligt sich die Hochschule Harz am ESF+-geförderten Projekt „EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt 2024-27“ (nEUtzwerk), das als Verbundvorhaben aller Universitäten und Hochschulen des Landes durchgeführt wird. An jeder der acht involvierten Partnerinstitutionen wurde eine Stelle mit spezifischer Zuständigkeit für EU-Förderberatung geschaffen, die über aktuelle Ausschreibungen in der EU-Forschungsförderung informiert, hochschulspezifisch bei der Antragstellung berät, sowie beim Projektmanagement, der Abwicklung von EU-Projekten, Vertragsangelegenheiten und der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.

Ziel des Projekts ist die Stärkung der wettbewerblichen, internationalen Drittmittelwerbung der Hochschulen im Land Sachsen-Anhalt. Dabei kann auf langjährig etablierte Netzwerkstrukturen zurückgegriffen werden, da das EU-Hochschulnetzwerk bereits im März 2011 mit der Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt begründet und seitdem regelmäßig weiterentwickelt wurde. Für die an der Hochschule Harz geschaffene Stelle eines EU-Forschungsmanagers kann zudem an Kontakte und Erfahrungswerte angeknüpft werden, die im Rahmen des Verbundprojekts HS3 Go Europe (von 2018 bis 2023 mit den Hochschulen Anhalt und Magdeburg-Stendal durchgeführt) aufgebaut wurden.



Abbildung 17: Stefan Apitz ist der neue EU-Forschungsmanager der Hochschule Harz.

In den ersten Monaten der Förderperiode 2024-27 standen folgende Inhalte im Fokus der Projektarbeit:

- Beratungen von Forschenden zu Antragsvorhaben in europäischen Programmen (insbesondere Erasmus+ und Horizon Europe) und zu Bundesprogrammen mit internationalem Bezug (u.a. HAW-EuropaNetzwerke vom BMBF) sowie konkrete Antragsvorbereitungen für Antragsfristen im 1. Quartal 2025
- Regelmäßige Information der EU-interessierten Forschenden zu relevanten Fördermöglichkeiten und Vernetzungsveranstaltungen im Rahmen eines EU-Mailverteilers und auf hochschulinternen Veranstaltungen (z.B. Tag der Lehre)
- Mitarbeit im Verbund des EU-Hochschulnetzwerks, u.a. im Rahmen der neu konstituierten AGs „Förderinformationen“ und „Öffentlichkeitsarbeit“
- Beteiligung an Vernetzungsaktivitäten im Rahmen des FHnets, dem bundesweiten kollegialen Netzwerk von Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, sowie Abstimmungen mit dem Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt u.a. zur Vanguard-Initiative

Weiterführende Informationen finden sich auf der Webseite der Hochschule Harz zum Projekt nEUtzwerk sowie unter <https://euhochschulnetz-sachsen-anhalt.de>.

[Text: Stefan Apitz | Foto: Anushka Schlosser]

Das Projekt nEUtzwerk wird von 2024 bis 2027 unter dem Förderkennzeichen ZS/2023/12/181809 durch das Land Sachsen-Anhalt und die Europäische Union über das Programm Sachsen-Anhalt WISSENSCHAFT – Gleichstellung, Qualifikation, Nachwuchs aus dem Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) finanziert.



SACHSEN-ANHALT



**Finanziert von der
Europäischen Union**